

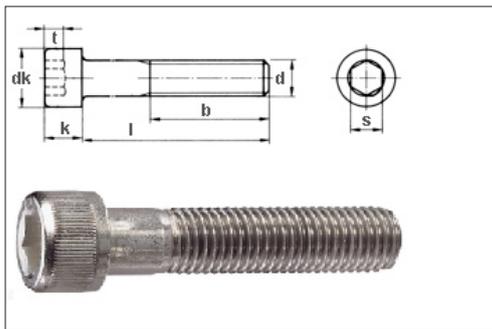


Anita Peter

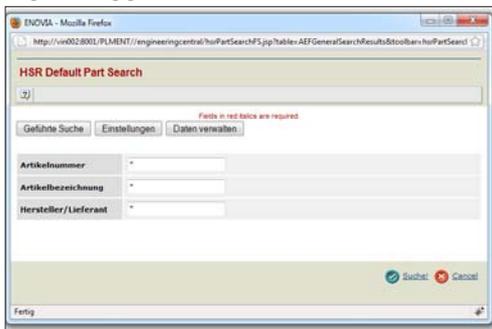
Diplomandin	Anita Peter
Examinator	Prof. Alex Simeon
Experte	Christof Jansen, Capgemini Schweiz, Schaffhausen
Themengebiet	Maschinenbau-Informatik
Projektpartner	IPEK, Rapperswil-Jona SG

Verwaltung von speziell klassifizierten Materialstämmen in einer PLM-Umgebung

38 Allgemeingültiges Konzept zur Implementation in die HSR-Umgebung (CAD) Siemens NX und (PLM) Dassault Enovia



Klassifikation: Eine Schraube kann unterschiedlich klassifiziert werden, z. B. als Normteil, aber auch als mechanischer oder längenabhängiger Artikel.

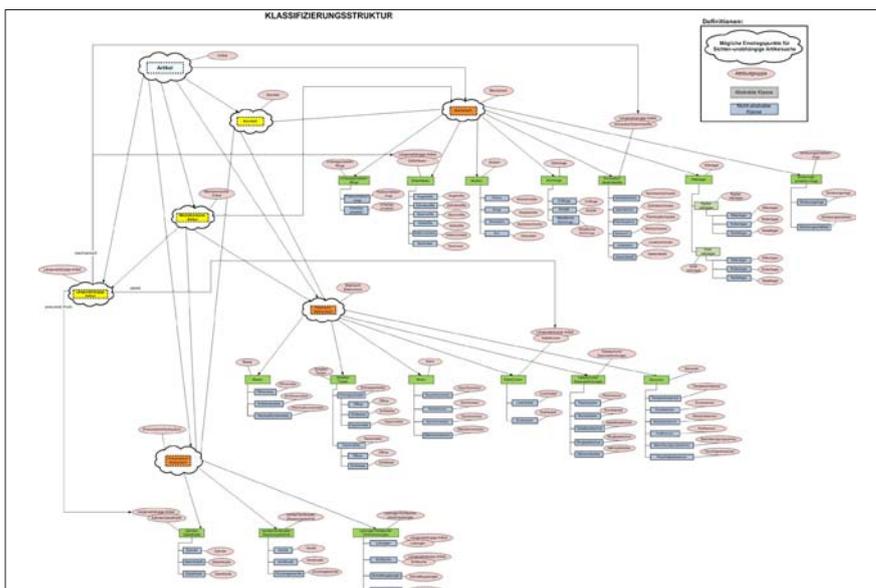


Aktuelle Suchmaske des umgesetzten Prototyps in Enovia

Ausgangslage: In der heutigen Arbeitswelt können sehr einfach Daten angelegt werden. Diese Daten werden in den meisten Fällen nicht nach einem Archivierungsstandard abgelegt, weshalb sie sich später nur sehr mühsam und meist nur mit grossem Zeitaufwand wieder auffinden (wenn überhaupt) lassen. Im Bereich der Material-Stammdatenverwaltung wird die Verlockung dann häufig sehr gross, die Suche nach dem gewünschten Artikel aufzugeben und einfach einen neuen Datensatz für den betreffenden Artikel anzulegen. Dadurch entstehen vielfach Datenredundanzen, die unerwünscht sind.

Ziel der Arbeit: Damit in dieser Informationsflut der gesuchte Artikel einfach und schnell gefunden werden kann, ist ein geeignetes Klassifizierungssystem notwendig. In dieser Arbeit soll ein allgemeingültiges Konzept für die Klassifizierung von Materialstämmen erarbeitet werden. Neben norm- und längenabhängigen Teilen sollen dabei auch mechatronische Komponenten berücksichtigt werden. Eine nachträgliche Erweiterung des Artikelsortiments sowie der Klassifizierung von Artikeln soll zu jeder Zeit möglich sein. Als Abschluss der Arbeit soll ein Prototyp des Konzepts im HSR-System umgesetzt sein (Enovia/NX).

Ergebnis: Ein allgemeingültiges theoretisches Konzept und ein Konzept für eine systemunabhängige Implementation sind erarbeitet. Weiter liegt eine Analyse als Entscheidungsgrundlage vor, um festzulegen, ob der Prototyp systemunabhängig oder in Enovia integriert umgesetzt werden soll. Die Analyse führte zur Entscheidung, die integrierte Umsetzung in Enovia durchzuführen. Aufgrund der komplexen Architektur von Enovia beschränkt sich der Prototyp auf die wesentlichen Suchfunktionen. Schliesslich besteht ein Grundgerüst des Prototyps, welches für nachfolgende Arbeiten weiterverwendet werden kann.



Erarbeitete Klassifizierungsstruktur unter Anwendung von abstrakten/nicht abstrakten Klassen sowie Attributgruppen